

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Upahl am 19.09.2017 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Klein Upahl

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste

vom Amt Güstrow - Land: Herr Teichmann

Tagesordnung: - siehe beigefügte Kopie

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Herr Tessenow eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Upahl. Er begrüßt die anwesenden Einwohner, die Gemeindevertreter, sowie Herrn Teichmann vom Amt Güstrow-Land. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Tessenow die GV-Sitzung für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Um 19:03 Uhr eröffnet Bgm. Herr Tessenow die öffentliche GV-Sitzung wieder.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung gestellt. Über die bestehende Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig dafür-

Somit gilt die Tagesordnung als bestätigt.

Punkt 5: Billigung der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 29.03.2017

Es werden keine Änderungsanträge zur Niederschrift vom 29.03.2017 gestellt. Bgm. Herr Tessenow lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig dafür-

Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. Herr Tessenow geht in seinem Bericht auf folgende Schwerpunkte ein:

- Bgm. Herr Tessenow informiert darüber, dass die Gemeindevertreter, außer GV Frau Beier, einen Fragenkatalog vom 13.09.2017, am 15.09.2017 per Mail erhalten haben. Der Fragenkatalog ist von GV Frau Bornemann und GV Herr Jacobi für die Freie Wählergemeinschaft gezeichnet. Er wurde der GV Frau Beier durch den Bgm. Herrn Tessenow zur Verfügung gestellt. Bgm. Herr Tessenow erklärt, dass laut Geschäftsordnung, Anträge in schriftlicher Form spätestens zwei Wochen vor der Gemeindevertreter Sitzung beim Bürgermeister vorgelegt werden müssen. Insofern müsse er heute nicht darauf eingehen. Er wird dies aber in der Kürze der Zeit so gut es geht beantworten. Es wird nach der Reihenfolge der aufgelisteten Themen abgearbeitet. Das Schreiben ist allen Gemeindevertretern bekannt.
- Besitzverhältnisse der Sammelgrube:
Bgm. Herr Tessenow erklärt, dass die Sammelgrube mit dazugehörigen Flurstück durch die Gemeinde verkauft wurde und er kaum weitere Kenntnisse über die Vorgänge hat. GV Frau Beier bitte darum, die angesprochenen Themen gleich abzuarbeiten. Dem Vorschlag wird gefolgt.
Es folgt eine umfangreiche Diskussion in deren Ergebnis das Amt aufgefordert wird, den Vorgang aufzuarbeiten und in der nächsten GV-Sitzung bzw. schriftlich darzustellen, bzw. den Vorgang an die zuständige Wasserbehörde zur rechtlichen Prüfung zu geben.
- Geschäftsordnung der Gemeinde:
Dem Bgm. Herrn Tessenow wird vorgetragen, dass lt. Geschäftsordnung nicht ausreichend bzw. keine Hauptausschusssitzungen durchgeführt wurden. Dem wird entgegnet, dass in den letzten 4 Jahren immer 3 GV-Sitzungen jährlich durchgeführt wurden. Gemeindevertreter Herr Jacobi fordert, dass die Häufigkeit der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzungen, wie in der Geschäftsordnung festgelegt, mindestens halbjährlich stattfinden.
Daraufhin antwortet Bgm. Herr Tessenow, dass er so nicht handeln werde. GV Herr Jacobi könne ihn dafür rügen. Daraufhin spricht GV Herr Jacobi eine Rüge aus. Bgm. Herr Tessenow antwortet, dass er die Rüge zur Kenntnis nimmt, sich aber auch weiterhin nicht an die Geschäftsordnung halten möchte.
- Beleuchtung Bushaltestelle:
GV Herr Jacob beruft sich auf ein Gespräch mit dem Bürgermeister, wonach die Straßenbeleuchtung mit einem Bewegungsmelder ausgestattet werden sollte. Nach Rücksprache des Bgm. Herr Tessenow mit dem ausführenden Elektrofachbetrieb wurde von der Installation eines Bewegungsmelders, wegen der zusätzlichen Störungsquelle sowie Belastung der benachbarten Anwohner, abgeraten.
GV Her Jacobi hinterfragt weiterhin, weshalb die Stromversorgung dafür über ein privates Grundstück gelegt wurde.
Bgm. Herr Tessenow antwortet, dass eine Vielzahl der Anwohner mit dem jetzigen Zustand einverstanden sind und ihm nicht anderes vorgetragen wurde. Eine Umverlegung der Stromversorgungsleitung wäre bei unbedingtem Erfordernis zu prüfen. In der Diskussion wird eine Beleuchtung der Bushaltestelle in der Mitte der Seestraße beantragt. Diese wäre ebenfalls zu prüfen.
- Dorfplatz Beschilderung mit Parkplatzschild:
Bgm. Herr Tessenow berichtet, dass die Aufstellung eines Parkplatzschildes durch die Gemeinde nicht beantragt bzw. genehmigt wurde.

Der Investor hat dem Bürgermeister Vorschläge bzw. Pläne für eine Neugestaltung des Dorfplatzes offeriert. Leider ist es bisher zu keinem sichtbaren Ergebnis gekommen. Der Bgm. Herr Tessenow wird sich diesbezüglich nochmals an den Investor wenden. Bezüglich der Beschilderung vermutet GV Herr Jacobi, dass die Gemeinde bei der jetzigen Situation der ungenehmigten Beschilderung in einer Haftung ist. Dem wird widersprochen.

- **Baumpflegemaßnahmen um den Dorfplatz:**
Hier sind beidseitig der Dorfstraße, kurz vor dem Dorfplatz je ein Baum im Erscheinungsbild auffällig. Es wird vermutet, dass die beiden Bäume auf dem Gemeindegrundstück stehen. Bgm. Herr Tessenow beauftragt das Amt zur kurzfristigen Prüfung der Eigentumsverhältnisse und ggf. um Veranlassung von erforderlichen Pflegemaßnahmen.
- **Aufträge der Gemeinde an Dritte:**
Bgm. Herr Tessenow geht davon aus, dass die Aufträge für Pflegearbeiten unterhalb der Wertgrenze lt. Hauptsatzung liegen und durch den Bürgermeister beauftragt werden können. Im Übrigen ist der Bürgermeister um kostensparende Aufträge bemüht und vergibt diese z. B. für die Rasenmähd auf öffentlichen Flächen nur bei unbedingtem Erfordernis.
So sollten die am Gemeindezentrum ersichtlichen Mängel, sowie eine Farbgebung bereits durch den vorherigen Gemeindegewerkschaftler erledigt worden sein, aber der Gemeindegewerkschaftler ist ohne die Aufgabeerledigung verzogen.
Es folgt eine weitere umfangreiche Diskussion zur weiteren Gestaltung einer möglichen Auftragsvergabe für Pflegemaßnahmen auf den öffentlichen Flächen.
GV Herr Jacobi erklärt, dass es eine Versackung in der Seestraße, im Bereich des Fußweges, gibt. Diese sollte unverzüglich beseitigt werden.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Punkt 7: Beschluss über die Vergabe der Bauleistungen für die Maßnahme „Neubau eines foliengedichteten Löschwasserteiches in Klein Upahl“ DS-Nr. 08/17

GV Frau Beier fragt, ob die ihr bekannten Löschwasserentnahmestellen im Gemeindegebiet nicht bereits ausreichend sind.
Auf Nachfrage erklärt GV Stieb, dass wenn ein Feuerlöschteich vorhanden ist, das jetzige Feuerwehrauto über Jahre hinweg für die Gemeinde ausreichend ist
GV Herr Stieb erläutert die neuen Anforderungen an die Löschwasserentnahmestellen, deren Sicherung Aufgabe der Gemeinde ist.
Der Bgm. Herr Tessenow erläutert die Beschlussvorlage und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	6
anwesend	:	6
Ja-Stimmen	:	6
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
auf Grund § 24 KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

Punkt 8: Anträge und Anfragen

- Bgm. Herr Tessenow erklärt, dass durch die Feuerwehr Fleyer für das Herbstfeuer im Ort verteilt wurden. Der Termin war aber mit dem Bürgermeister nicht abgestimmt. Dem folgt eine umfangreiche Diskussion, in deren Ergebnis der Termin bestehen bleibt.

- Des Weiteren sind die zur Verfügung stehenden Papierkörbe überwiegend mit Hundekottüten bestückt. Dem folgt eine umfangreiche Diskussion, in deren Ergebnis über den Rückbau der Papierkörbe mit vier Ja-Stimmen zu zwei Nein-Stimmen abgestimmt wird.

Es wird aber festgelegt, dass der in unmittelbarer Nähe neben dem Eingangstor des Spielplatzes stehende Papierkorb, einen geeigneteren Standort bekommen soll.

- Nach dem Leitbildgesetz müssen alle Gemeinden noch in diesem Jahr eine Selbsteinschätzung der eigenen Aktivitäten und finanziellen Möglichkeiten abgeben. Diese Einschätzung soll mit mehreren Gemeindevertretern vorbereitet und durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. Es werden Handlungshinweise vergeben. Der Bgm. Herr Tessenow bittet einige Gemeindevertreter an der Beratung hierzu teilzunehmen. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.
- GV Frau Bornemann regt an, auf dem Jasenberg eine neue Sitzgruppe aufzustellen, weil die vorhandene nicht sehr einladend aussieht. Sie wird sich selbst um einige Angebote kümmern und diese dem Bürgermeister zur Verfügung stellen.
- GV Herr Jacobi bittet darum, dass der Hauptausschuss in seiner nächsten Sitzung sich mit der erforderlichen Sanierung des Gemeindezentrums beschäftigt. Er bittet weiter darum, dass auch der GV Herr Stieb als Bausachverständiger daran teilnimmt.
- Familie B hat einen Gebührenbescheid für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr am 02.06.2017 erhalten. Familie B ist in Widerspruch gegangen. Dieser wurde zurückgewiesen.
Im Ergebnis wurde eine Spende geleistet.
Es ergeht die Anfrage, was mit dem Bescheid passiert ist.

Es werden keine weiteren Anträge und Anfragen gestellt.

Die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Upahl endet um 20.40 Uhr.

ausgefertigt am 20.09.2017

Tessenow
Bürgermeister

Teichmann
Protokollführer